

Artikel vom 25.04.2017

Jahreshauptversammlung der CSU Starnberg

Jahreshauptversammlung mit Wahl des Ortsvorstandes

Starnberger CSU: In ihrer Hauptversammlung am Dienstagabend haben 35 Stimmberechtigte des insgesamt etwa 200 Mitglieder starken Ortsverbandes einen neuen Vorstand gewählt. CSU-Chef bleibt Stadtrat Stefan Frey, und auch Schriftführer Robert Weiß sowie Kassier Thomas Beigel wurden mit hundertprozentiger Zustimmung in ihren Ämtern bestätigt. Komplett neu ist jedoch die Besetzung der Stellvertreter: Für Katja Fohrmann (Frauenaktion), Christoph Pickler (Junge Union) und Christian Gnam rücken Charlotte Meyer-Bülow, Gisela Belleke und Ortsgeschäftsführer Maurice Hilbig nach. Die Versammlung krönte ein Besuch des CSU-Bundestagskandidaten Michael Kießling.

„Unser Ortsverband lebt“, findet der alte und neue Vorsitzende

In ungezwungener Leichtigkeit resümierte Frey in seinem Arbeitsbericht die vergangenen zwei Jahre aus politischer Sicht der Starnberger Union. Ausdrücklich lobte er die „sehr harmonische Zusammenarbeit“ im Vorstand. Kontroverse Auffassungen und interne Differenzen seien stets „sachlich ausdiskutiert“ worden, wichtige Aspekte zu Sachthemen habe die CSU öffentlich „in einer Sprache“ kommuniziert. Er würdigte eine Vielzahl von CSU-Aktivitäten in den Vorjahren, darunter 2016 den Festakt zum 70-jährigen Bestehen des Ortsverbandes, diverse Infoveranstaltungen oder auch die wiederbelebten CSU-Stammische, die sich offenbar zunehmender Beliebtheit erfreuen. Frey stellte erfreut fest: „Unser Ortsverband lebt!“

Weniger erfreulich sind aus Freys Sicht die aktuellen kommunalpolitischen Vorgänge in der Kreisstadt. Insbesondere Bürgermeisterin Eva John, gegen die 2015 ein CSU-Parteiausschlussverfahren abgeschlossen wurde, rückte mehrfach in den Fokus der Kritik. Seine bisherige Politik, so kritisierte Frey, habe zu einer „Kommunaldesertion“ geführt. Kreisvorsitzende und Wahlleiterin Stefanie von Winning sprach in diesem Zusammenhang gar von einem „kommunalpolitischen Meisterstück“. Doch es gebe weiterhin wichtige, unerledigte Themen – Seeanbindung und Bahnhof, Straßenausbau, Verkehrsfragen, Gewerbegebiet Schoen oder die Verödung der Innenstadt. „Da kommt nichts“, sagte Frey, „unsere Stadtspitze löst die großen Probleme nicht“. Eine entscheidende Rolle spielen laut Frey dabei die „ewigen Nein-Sager“. Vereine wie „Schöner zum See“ oder „diese unselige Bürgerinitiative (Pro-Umfahrung, contra Tunnel; Anm. d. Red.)“.

Auch die übrigen Mandatsträger übten harsche Kritik an John. Stadtrat Thomas Beigel formulierte als Ziel: „Wir brauchen dringend einen neuen Bürgermeister für diese Stadt.“ Von der Stadtverwaltung gebe es entweder keine, falsche oder zu spät gelieferte Informationen. „Wir werden in stöcher Ruhe belogen – das macht es so ärgerlich.“ Als Beispiel nannte Beigel das „Kasperl-Theater um die Ufermauer im Strandbad.“ Besorgniserregend sei auch das Abschmelzen von 20 Millionen Euro Rücklagen oder die Personalpolitik im Rathaus. Entscheidende Positionen – etwa die Leitung des Ordnungsamts – wurden neu besetzt.

len von Besprechungen der Fraktionsvorsitzenden. Weger: „Man könnte sich manche Debatte im Stadtrat sparen, wenn man es vorher bespricht.“ Ansonsten wänt sich der Ortsverband gut aufgestellt. Die Parteikasse – aktuell 16000 Euro – ist gefüllt. Auch die angekündigte Kandidatur von Ministerpräsident Hoest Seebofer befürwortet der Ortsverband. Nur einen veritablen Bürgermeister-Kandidaten für die Wahl 2020 hat Starnbergs CSU noch nicht.

CSU-Ortsvorsitzender Starnberg: Stefan Frey, Stellvertreter Charlotte Meyer-Bülow, Gisela Belleke, Maurice Hilbig, Schatzmeister: Thomas Beigel.

Stefan Frey bleibt Vorsitzender des Starnberger CSU-Ortsverbandes, seine drei Stellvertreter sind allesamt neu. Neben einer positiven Bilanz des eigenen Schaffens gibt es viel Kritik an Bürgermeisterin Eva John



Der neue Vorstand des Starnberger CSU-Ortsverbandes mit (v.l.) der Kreisvorsitzenden Stefanie von Winning, Robert Weiß, Maurice Hilbig, Stefan Frey, Charlotte Meyer-Bülow, Gisela Belleke und Thomas Beigel. FOTO: GEORGINE TREYBAL

Pressebericht von Peter Haacke von der SZ Starnberg

Bei der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Ortsvorstands der CSU Starnberg am 25. April 2017 im Tutzingener Hof waren 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Als Gäste konnte der amtierende Ortsvorsitzende Stefan Frey die CSU-Kreisvorsitzende Stefanie von Winning, die als Wahlleiterin fungierte, und später den CSU-Bundestagskandidaten Michael Kießling begrüßen.

Stefan Frey gab in seinem Arbeitsbericht einen Rückblick auf die abgelaufenen zwei Jahre mit vielen Veranstaltungen wie Vortragsabende, Diskussions- und Stammtischrunden, Sommerfeste, „Politische Ascherdonnerstage“ und der großen Schiffsrundfahrt zum 70-jährigen Bestehen der CSU Starnberg mit Edmund Stoiber. Er kritisierte eingehend die Politik der Verweigerung und Untätigkeit der Bürgermeisterin in den für Starnberg brennenden Themen Verkehr, Seeanbindung, Gewerbegebiet etc. Den Durchbruch gegen die Bürgermeisterin und ihre Nein-Sage-Fraktionen, den Beschluss des Stadtrats für den Bau des Tunnels mit der Verfolgung des Ziels einer ortsfernen Umfahrung, den Stefan Frey ermöglicht hat, bezeichnet Stefanie von Winning als „kommunalpolitisches Meisterstück“.

Schatzmeister und Stadtrat Thomas Beigel berichtet über den schwankenden Kassenstand, der

durch hohe Ausgaben bei den Wahlkämpfen, insbesondere zur Kommunalwahl immer wieder gegen Null geht und bittet um (steuerbegünstigte) Spenden. Er kritisiert die Bürgermeisterin wegen des Abbaus von städtischen Rücklagen in Höhe von 20 Millionen Euro und wegen ihrer mangelnden und falschen Informationspolitik. Gerd Weger führt in seinem Bericht aus dem Stadtrat an, dass er in seiner jahrzehntelangen Erfahrung als Stadtrat noch keine so mangelhafte Zusammenarbeit des/der 1. Bürgermeisters/in mit dem Stadtrat, den Ausschüssen oder den Fraktionsvorsitzenden erlebt hat.

Weitere Ausführungen über die Hauptversammlung können den Presseberichten des Starnberger Merkur und der SZ Starnberg entnommen werden.

Die Neuwahlen des Ortsvorstandes führen mit jeweils überwältigender, teilweise 100 %-iger Mehrheit zu folgender Aufgabenverteilung:

1. Vorsitzender: Stefan Frey

Stellvertretende Vorsitzende: Charlotte Meyer-Bülow, Maurice Hilbig, Gisela Relleke

Schatzmeister: Thomas Beigel

Schriftführer: Robert Weiss

Beisitzer: Anton Brunner, Xaver Hirschbold, Miriam Meyer-Dehn, Karl Müller, Rudi Nirschl, Andrea Reichler, Traudi Stretz, Gerd Weger, Rudi Zirngibl